

Linda Kohl gewinnt 1017 Euro

OZ - 24.01.2018

WALD-MICHELBACH. Die Arbeitsstelle bei der Volksbank Überwald-Gordheimertal bringt Glück. Linda Kohl ist in der Absteinacher Filiale des Kreditinstituts tätig, das jedes Jahr die Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Überwald-Weschnitztal unterstützt. Damit erhalten die Angestellten automatisch immer ein Los. Ebenfalls in der Bank, aber in der Wald-Michelbacher Filiale, wurde jetzt der Hauptgewinn übergeben: ein Reisegutschein über 1017 Euro. Denn Linda Kohl wohnt mit ihrer Familie, ihrem Mann Klaus sowie den Töchtern Lisa und Vivien, in der Überwald-Gemeinde. Präsident Manfred Haneke und Schatzmeister Walter Gözl übergaben den Gewinn an sie.

Sachpreise und Gutscheine im Gesamtwert von etwa 10 000 Euro werden jedes Jahr ausgeschüttet, erläuterte Gözl. Denn bei einer Kalenderauflage von 2000 Stück können mit den aufgedruckten Nummern 220 Preise gewonnen werden. Die Sponsoren der Gewinne kommen dabei aus Absteinach, Birkenau, Gordheimertal, Grasellenbach, Mörlenbach, Viernheim, Wald-Michelbach und Weinheim.

Soziale Projekte unterstützen

Neben diesen gab es tägliche Zusatzgewinne in Betrieben der Region, wo sich die jeweiligen Glücklichen mit der richtigen Losnummer noch einen Gutschein oder ein Präsent abholen durften. Außerdem trugen diverse Geldspender zur Deckung der Kosten des Hauptgewinns und zur Herstellung des Kalenders bei.

Die Einnahmen aus dem Kalenderverkauf, der zu 5 Euro über die Theke geht, verwendet der Lions Club getreu seiner Statuten. Denn die Mitglieder sehen ihre Aufgabe darin, „dort helfend einzugreifen, wo das soziale System unseres Staa-



Linda Kohl (Dritte von links) hatte noch nie etwas gewonnen, weswegen sie sich jetzt ganz besonders über den Hauptgewinn der Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Überwald-Weschnitztal freute. Unser Bild zeigt außerdem (von links) Klaus und Vivian Kohl, Manfred Haneke und Walter Gözl.

BILD: FRITZ KOPETZKY

tes nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend helfen kann“. Die deutsche Auslegung der amerikanischen Lions-Abkürzung lautet: „Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos“. Denn die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, ebenso nehmen die Vorverkaufsstellen keine Verkaufsprozent.

Die Gewinnnummern wurden unter notarieller Aufsicht ermittelt und ab dem 1. Dezember täglich in der Presse veröffentlicht. Die Gewinne können noch bis zum 31. Ja-

nuar bei den jeweiligen Sponsoren abgeholt werden. Mit den erzielten Geldern werden soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützt. Wer wieviel bekommt, wird nach den Worten von Gözl noch festgelegt. Insgesamt werden es rund 8000 Euro sein, die an diverse Organisationen gehen. Dabei sind der Hospizdienst der Diakonie, der Überwälder Museums- und Kulturverein, Kindergärten in der Region und Fördervereine der Überwälder Schulen. Das Kalendertitelbild zeigt

das Einhaus auf der Wald-Michelbacher Hofwiese und wurde von OZ-Fotograf Fritz Kopetzky aufgenommen.

Wie genau der Hauptgewinn investiert wird, muss noch im Familienrat ausdiskutiert werden. „Wir haben einen Musicalbesuch im Auge“, erzählt Linda Kohl. Um sich gleich danach von Tochter Vivien anzuhören, dass sie gerne das Disneyland in Paris besuchen würde. „Das ist eine super Aktion“, freute sich die Volksbank-Mitarbeiterin über den Lions-

Adventskalender. Sie zeigte sich dankbar dafür, dass die Angestellten über den Arbeitgeber immer ein Exemplar bekommen.

„Ich habe noch nie etwas gewonnen“, war für die Wald-Michelbacherin die Überraschung groß. „Und dann gleich der Hauptpreis“, lachte sie. Mit Blick auf die vom Lions Club unterstützten Einrichtungen betonte sie, wie segensreich die Aktion auch im elften Jahr ihres Bestehens ist. „Dafür lohnt es sich, die paar Euro zu investieren.“ tom